

## SPARKASSEN-TOURISMUSBAROMETER SCHLESWIG-HOLSTEIN

### JAHRESBERICHT 2014

#### 1. Infothek

##### Aktivitäten in Schleswig-Holstein - regional

Wegbereiter der nachhaltigen Tourismusregion Nordsee Schleswig-Holstein ist der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Die Basis für nachhaltige Tourismusentwicklung im Nordseeraum sind regionale Kooperationsstrukturen, die kontinuierliche Auseinandersetzung und abgestimmtes Handeln erst ermöglichen. Abseits der Küsten liegt vor allem in den Naturparks weiteres Potenzial.

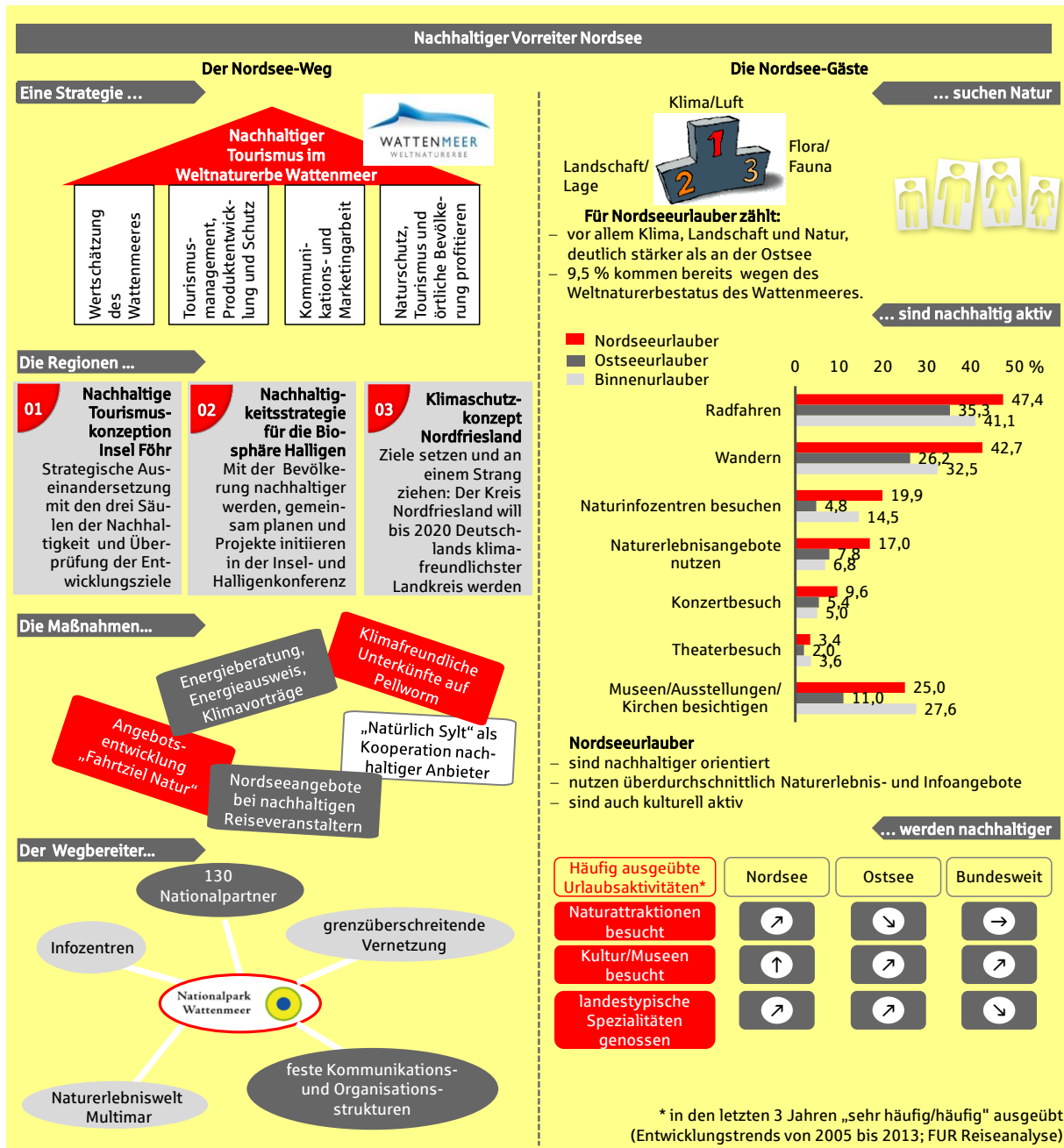
##### Natur- und Kulturräume als nachhaltiges touristisches Angebot im Landesinneren

Abgesehen vom Weltnaturerbe Wattenmeer, das durch die UNESCO-Auszeichnung als besonders exponierter Naturraum an der Nordsee gilt, verfügt Schleswig-Holstein im Hinterland zur Ostseeküste über ein großes Potenzial, das für den Gast noch nicht konsequent als nachhaltiges Tourismusangebot wahrnehm- und nutzbar ist. Allein sechs Naturparke bieten vielfältige Angebote zum Naturtourismus und engagieren sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung: Holsteinische Schweiz, Lauenburgische Seen, Westensee, Hüttener Berge, Aukrug und der jüngste Naturpark Schlei. Alle Naturparke haben – in unterschiedlicher Ausprägung – Angebote zur Umweltbildung, Exkursionen, Führungen sowie Angebote zur Erkundung des Naturparks per Rad, als Wandertour, mit dem Kanu oder dem Pferd. Bislang werden viele Angebote hauptsächlich für die regionale Bevölkerung entwickelt und vermarktet. Eine gemeinsame landesweite Vermarktung fehlt.

- Der älteste Naturpark Schleswig-Holsteins, der Naturpark Lauenburgische Seen, ist 2012 erneut als „Qualitätsnaturpark“ zertifiziert worden. Diese bundesweite Initiative hat bisher 104 Naturparke ausgezeichnet, die sich dem Ziel verpflichten, Vorbildlandschaften einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes mit hoher Lebens- und Erholungsqualität zu werden.
- Der Naturpark Holsteinische Schweiz, ebenso zertifizierter „Qualitätsnaturpark“, hat mit seinem Naturpark-Haus in Plön einen regionalen Anziehungspunkt zum Thema Natur- und Umweltbildung.
- Der GeoPark Nordisches Steinreich wurde 2011 gegründet und hat seitdem ein Netzwerk mit regionalen Partnern aufgebaut. Mit eigenen Veranstaltungen – 70 allein 2013 – versteht sich der Geopark als Erlebnisregion, in der nachhaltige Prozesse aus der Vergangenheit sichtbar und fühlbar werden und Aufschluss über zukünftige Entwicklungen geben. Ausstellungen, Schulungen und Vorträge runden das Programm ab.
- Der Wildpark Eekholt ist eine zertifizierte Einrichtung für nachhaltiges Wirtschaften (B.A.U.M. Umweltpreis) sowie eine nachhaltig orientierte Bildungseinrichtung (BNE-Zertifizierung). Hier wird Nachhaltigkeit vorgelebt.
- Die Arche Warder nennt sich Europas größter Tierpark für seltene und vom Aussterben bedrohte Tierarten. Sie ist zusammen mit dem Multimar Wattforum und der Phänomonta Flensburg Projektpartner des deutsch-dänischen Interreg Projektes „Tourismus, Mensch und Natur“ (Laufzeit 2011 bis 2015). Ziel ist es, über den Tourismus die Bedeutung der Beziehung des Menschen zur Natur grenzübergreifend zu stärken.
- In der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge wird Naturerlebnis nachhaltig über die Themen Radwandern (auch E-bike), Trekking und Kanufahren angeboten. Berücksichtigt wird die gesamte touristische Servicekette, so ist beispielsweise auch für den Gepäcktransport gesorgt.



**Infografik Nordsee**



Quelle: dwif 2014, nach F.U.R. 2014, Sonderauswertung Reiseanalyse 2013, Gästebefragung SH 2011, Zukunftsinstitut (Basis: Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahren (n = 1018))

## Gelebte Nachhaltigkeit: Nationalpark-Partnerprogramm als Bindeglied von Tourismus, Regionalbevölkerung und Nationalpark

### Partner

Nationalpark  
Wattenmeer



Nationalpark-Partner sind touristische Akteure, die sich der Idee und den Zielen des Nationalparks verschrieben haben, in der Region leben, im eigenen Betrieb nachhaltig wirtschaften und dem Gast das Besondere der umgebenden Natur- und Kulturlandschaft vermitteln. Die große Anzahl von mehr als 130 Mitgliedern und die Bandbreite an Teilnehmergruppen verdeutlichen, wie stark die Regionalbevölkerung und die Tourismusakteure mit dem Nationalpark zusammengewachsen sind. Die Partner kommen zum Beispiel aus den Bereichen Beherbergung und Gastronomie, sind Wattführer oder Touristinformationen; selbst Orte können Nationalpark-Partner werden; die Stadt Meldorf, das Nordsee-Heilbad Büsum, die Gemeinde Nordstrand und die Gemeinde Hallig Hooge machen es vor. Eine Ausweitung der Partnerschaften auf andere Interessensgruppen wie Infozentren, Galerien und Hofläden ist in Vorbereitung. Außerdem haben die Nationalpark-Partner Zugang zu diversen Weiterbildungsveranstaltungen: ein weiteres verbindendes Element des Netzwerkes. Die Grundzertifizierung erfolgt mehrheitlich über Viabono. Die nach Umsatz gestaffelten Kosten machen eine Zertifizierung auch für kleine Betriebe attraktiv.

## Verankerte Kommunikation: Jährliche Fachtagung zum Miteinander von Tourismus und Nationalpark schafft Basis für nachhaltige Tourismusedwicklung

Seit 2003 werden im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer jedes Jahr Fachtagungen zusammen mit den Tourismusorganisationen und der Wirtschaftsförderung durchgeführt. Ihr Ziel ist eine gemeinsame nachhaltige Tourismusedwicklung unter Beachtung der Nationalparkbelange. Im Jahre 2013 stand das Thema „Naturerlebnis im touristischen Angebot“ im Vordergrund. Anhand praxisnaher Beispiele und vor einem wissenschaftlichen Hintergrund diskutierten die Teilnehmer Wege zur weiteren nachhaltigen touristischen Angebotsentwicklung. Eine bessere Vernetzung von Naturschutz und Tourismus sowie der kontinuierliche Austausch miteinander wurden über die Jahre erfolgreich weiterentwickelt.

## Mehr Wissen: Nationalpark-Informationszentren als Multiplikatoren nachhaltigen Denkens und Handelns

Mit dem Multimar Wattforum entstand in Tönning ein Haus, das eine neue Generation der Umweltbildung darstellt und Nachhaltigkeit sowohl im Unternehmenskonzept als auch in den Themenbereichen seines Umweltbildungsprogrammes verankert. Seit 1999 besuchten über 2,6 Millionen Gäste das Multimar, davon 500.000 Schüler. Damit zählt die Einrichtung zu den erfolgreichsten Nationalpark-Infozentren Deutschlands. Mehrere dezentral verteilte kleinere Naturinfozentren ergänzen das Umweltbildungsangebot von Nationalpark und Weltnaturerbe. Die Naturinformationszentren sind Freizeiteinrichtungen, die als Bindeglied zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Gästen fungieren. Nachhaltigkeit ist nicht nur inhaltlich in den Ausstellungen präsent, sondern auch in die Unternehmenskonzepte implementiert, und zwar in der Regel ganzheitlich, also nicht nur im Bereich ökologische Nachhaltigkeit.

Quelle: [www.nationalpark-partner-sh.de](http://www.nationalpark-partner-sh.de), [www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de), [www.multimar.de](http://www.multimar.de)

## Impressum

### Herausgeber:

#### **Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein**

Faluner Weg 6  
24109 Kiel

#### **Gyde Opitz**

Telefon (0 431) 5335 600  
Telefax (0 431) 5335 660  
E-Mail info@sgvsh.de

#### **Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.**

Wall 55  
24103 Kiel

#### **Dr. Catrin Homp**

Telefon (0 431) 560 105 0  
Telefax (0 431) 560 105-19  
E-Mail info@tvsh.de

[www.sparkassen-tourismusbarometer-sh.de](http://www.sparkassen-tourismusbarometer-sh.de)

### Bearbeitung:

#### **dwif-Consulting GmbH**

##### **dwif – Büro Berlin**

Marienstraße 19/20  
10117 Berlin

Telefon (0 30) 7 57 94 90  
Telefax (0 30) 7 51 65 10  
E-Mail info-berlin@dwif.de

##### **dwif – Büro München**

Sonnenstraße 27  
80331 München

Telefon (0 89) 23 70 28 90  
Telefax (0 89) 23 70 28 99  
E-Mail info@dwif.de

[www.dwif.de](http://www.dwif.de)

### Bildnachweis:

**Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein,  
dwif – Consulting GmbH;**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in irgendeinem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.